



## ZENSUS 2011: Veröffentlichung erster Ergebnisse

Nach der Volkszählung im Jahr 1987 wurde erstmals nach 24 Jahren zum Stichtag 09. Mai 2011 wieder eine Volkszählung in der Bundesrepublik Deutschland durchgeführt. Mit dem am 31. Mai 2013 veröffentlichten vorläufigen<sup>1</sup> amtlichen Ergebnis von 64 078 Einwohnern in der Stadt Kempten (Allgäu), wurde eine neue Grundlage für die Fortschreibung der Einwohnerzahlen geschaffen.

**Tabelle 1: Bevölkerung**

Merkmal	Insgesamt <sup>2</sup>	in %	Geschlecht			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %
<b>Insgesamt</b>	64 078	100,0	31 190	48,7	32 890	51,3
darunter Deutsche	56 770	88,6	27 350	48,2	29 420	51,8
darunter Ausländer	7 310	11,4	3 840	52,5	3 460	47,3
<b>Altersstruktur</b>						
unter 3	1 560	2,4	840	53,8	720	46,2
3 - 5	1 560	2,4	820	52,6	750	48,1
6 - 14	5 120	8,0	2 580	50,4	2 530	49,4
15 - 17	1 880	2,9	980	52,1	900	47,9
18 - 24	5 820	9,1	3 070	52,7	2 750	47,3
25 - 29	4 440	6,9	2 200	49,5	2 240	50,5
30 - 39	7 630	11,9	3 880	50,9	3 750	49,1
40 - 49	9 480	14,8	4 820	50,8	4 660	49,2
50 - 64	12 410	19,4	6 030	48,6	6 390	51,5
65 - 74	7 490	11,7	3 470	46,3	4 010	53,5
75 und älter	6 700	10,5	2 520	37,6	4 180	62,4
<b>Familienstand</b>						
ledig	26 480	41,3	14 280	53,9	12 200	46,1
Verheiratet/Lebenspartnerschaft	27 550	43,0	13 740	49,9	13 810	50,1
Verwitwet/Lebenspartner/-in verstorben	4 970	7,8	960	19,3	4 000	80,5
Geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben	5 070	7,9	2 200	43,4	2 880	56,8
ohne Angabe	10	<0,1	10	100,0	-	-
<b>Religion</b>						
Römisch-katholisch (öffentlich-rechtlich)	33 380	52,1	15 610	46,8	17 770	53,2
Evangelische Kirche (öffentlich-rechtlich)	11 280	17,6	5 100	45,2	3 180	28,2
Sonstige, keine, ohne Angaben	19 430	30,3	10 480	53,9	8 940	46,0
<b>Erwerbsstatus</b>						
Erwerbspersonen	32 770	51,1	17 590	53,7	15 190	46,4
<i>davon Deutsche</i>	27 820	43,4	-	-	-	-
<i>davon Ausländer</i>	4 950	7,7	-	-	-	-
darunter Erbstätige	31 250	48,8	16 800	51,3	14 460	46,3
<i>davon Deutsche</i>	26 690	41,7	-	-	-	-
<i>davon Ausländer</i>	4 560	7,1	-	-	-	-
darunter Erwerbslose	1 520	2,4	790	2,4	730	48,0
<i>davon Deutsche</i>	1 130	1,8	-	-	-	-
<i>davon Ausländer</i>	-	-	-	-	-	-
darunter Nichterwerbspersonen	30 440	47,5	13 280	40,5	17 160	56,4
<i>davon Deutsche</i>	27 370	42,7	-	-	-	-
<i>davon Ausländer</i>	3 070	4,8	-	-	-	-
<b>Bevölkerung nach höchstem Schulabschluss</b>						
ohne Schulabschluss	5 520	9,5	2 800	50,7	2 450	44,4
Haupt-/Volksschulabschluss	23 130	41,9	11 370	49,2	11 760	50,8
Mittlere Reife o. gleichwertiger Abschluss	13 930	25,2	5 430	39,0	8 500	61,0
Hochschul-/Fachhochschulreife	12 950	23,4	7 170	55,4	5 780	44,6
<b>Migrationshintergrund</b>						
Personen ohne Migrationshintergrund	43 900	69,4	20 750	47,3	23 150	52,7
Personen mit Migrationshintergrund	19 310	30,5	10 120	52,4	9 190	47,6

<sup>1</sup>Rechtskräftig voraussichtlich ab November 2013

<sup>2</sup>Zu Abweichungen in den Summenwerten beachten Sie bitte die Hinweise unter „Einwohnerzahl“ auf der Seite 2



## Allgemeines zum Zensus 2011

In der Bundesrepublik Deutschland fand die letzte Volkszählung im Jahr 1987 statt. Auf dem Gebiet der ehemaligen DDR im Jahre 1981.

Die Volkszählung 2011 war die erste Gesamtdeutsche nach dem Zweiten Weltkrieg und die erste europaweite Erhebung überhaupt. Dabei war es den Ländern der Europäischen Union selbst überlassen wie die Datenerhebung erfolgen sollte. Um eine Vergleichbarkeit der Daten zu erreichen wurde lediglich der Katalog mit den Merkmalen der Zählung vorgeschrieben.

Die Art der Durchführung des Zensus 2011, wie die Erhebung in Deutschland heißt, unterscheidet sich grundlegend von den früheren Volkszählungen. Gegenüber der bisherigen Methode wurden nicht mehr alle Haushalte befragt, sondern es wurden in erster Linie die Daten aus Verwaltungsregistern genutzt, so dass die Mehrheit der Bevölkerung keine Auskunft erteilen musste.

## Definitionen

### Einwohnerzahl:

Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen in Bund, Ländern und Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit **Hauptwohnsitz** in den jeweiligen Regionen Deutschlands. Diese Zahlen sind „tief gegliedert“, das heißt, sie können selbst für kleine Gemeinden gesondert ausgewiesen werden.

*Da für die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) besonders strenge Qualitätsanforderungen gelten, wird diese nach einem anderen Verfahren berechnet als die übrigen Ergebnisbestandteile dieser Veröffentlichung. Die Einwohnerzahl wird beispielsweise nicht der Geheimhaltung durch SAFE unterzogen. Aus diesen Gründen kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen.*

### Erwerbsstatistische Register:

Für Fragen der Erwerbstätigkeit gibt es in Deutschland Verwaltungsdaten bei der Bundesagentur für Arbeit (für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Arbeitslose und Arbeitsuchende) sowie bei den öffentlichen Arbeitgebern (für Beamte, Richter und Soldaten). Aus diesen Registern wurden nach den Regelungen des ZensG 2011 neben den reinen Zahlen der Erwerbstätigen noch weitere Merkmale wie z. B. der Wirtschafts- oder Aufgabenbereich und der Arbeitsort für den Zensus 2011 ausgewertet. Für Selbständige und anderweitig erwerbstätige Personen, wie mithelfende Familienangehörige, sind keine Register vorhanden. Um die Erwerbsdaten dieser Personen zu erhalten, wurde eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis durchgeführt.

### Migrationshintergrund:

Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht. Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert. Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.

### Höchster Schulabschluss:

Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.

### Geheimhaltung

Für die Gewährleistung der Geheimhaltung wurde ein Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten mit der Bezeichnung „SAFE“ angewandt. Verwendet wurde dieses Verfahren bei allen ausgezählten Ergebnissen aus Vollerhebungen des Zensus 2011. Weiterführende Informationen finden Sie unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de).



## Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ)

Die GWZ bezeichnet einen Teilbereich des Zensus 2011. Im Gegensatz zur Erfassung der Einwohner wurden bei der GWZ alle Eigentümer und Eigentümerinnen, Verwalter und Verwalterinnen und sonstige Verfügungs- und Nutzungsberechtigte im Rahmen einer postalischen Befragung zu ihren Gebäuden und Wohnungen befragt. In Bayern wurde die Erfassung durch das statistische Landesamt durchgeführt. Bei der Erhebung wurden sämtliche Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erfasst.

**Tabelle 2: GWZ**

Merkmal	Gebäude mit Wohnraum			
	Gebäude		Wohnungen	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
<b>Insgesamt</b>	10 570	100,0	34 065	100,0
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	1 158	11,0	3 759	11,0
1919 - 1948	1 020	9,6	2 501	7,3
1949 - 1978	4 518	42,7	17 634	51,8
1979 - 1986	1 293	12,2	3 516	10,3
1987 - 1990	434	4,1	1 144	3,4
1991 - 1995	468	4,4	2 140	6,3
1996 - 2000	739	7,0	1 661	4,9
2001 - 2004	453	4,3	774	2,3
2005 - 2008	350	3,3	579	1,7
2009 und später	137	1,3	357	1,0
<b>Gebäudetypen</b>				
Freistehendes Haus	4 179	39,5	12 835	37,7
Doppelhaushälfte	1 675	15,8	3 676	10,8
Gereihtes Haus	3 641	34,4	10 361	30,4
Anderer Gebäudetyp	1 075	10,2	7 193	21,1
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	5 851	55,4	5 851	17,2
2 Wohnungen	1 448	13,7	2 848	8,4
3 - 6 Wohnungen	2 020	19,1	8 770	25,7
7 - 12 Wohnungen	926	8,8	7 998	23,5
13 und mehr Wohnungen	325	3,1	8 598	25,2
<b>Heizungsart</b>				
Fernwärme	700	6,6	4 906	14,4
Etagenheizung	716	6,8	2 695	7,9
Blockheizung	114	1,1	588	1,7
Zentralheizung	8 279	78,3	23 495	69,0
Einzel oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicher)	677	6,4	1 982	5,8
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	84	0,8	399	1,2
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	-	-	11 272	33,1
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	-	-	21 516	63,2
Ferien- oder Freizeitwohnung	-	-	242	0,7
Leer stehend	-	-	1 035	3,0
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	2 775	8,1
2 Räume	-	-	4 710	13,8
3 Räume	-	-	8 561	25,1
4 Räume	-	-	8 683	25,5
5 Räume	-	-	4 808	14,1
6 Räume	-	-	2 392	7,0
7 und mehr Räume	-	-	2 136	6,3
Durchschnittliche Anzahl Räume	-	-	3,8	-



## Definitionen

### Gebäude:

Folgende Gebäude werden im Rahmen der GWZ im Rahmen des Zensus 2011 erhoben:

Gebäude mit Wohnraum und bewohnte Unterkünfte. Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden. Ausgenommen von der Erhebung sind Gebäude, die von ausländischen Staaten oder Angehörigen ausländischer Streitkräfte und diplomatischer oder berufskonsularischer Vertretungen genutzt werden.

### Gebäudetyp-Bauweise:

#### FREISTEHENDES HAUS

Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.

#### DOPPELHAUSHÄLFTE

Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.

#### GEREIHTES HAUS

Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.

#### ANDERER GEBÄUDETYP

Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.

### Wohnung:

Unter einer „Wohnung“ sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden. Zur Wohnung gehören auch gesondert liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller oder Bodenräume (zum Beispiel Mansarden). Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Treppenhaus, von einem Vorraum oder von außen, das heißt, dass die Bewohner ihre Wohnung betreten und verlassen können, ohne durch die Wohnung eines anderen Haushalts gehen zu müssen.

### Zahl der Räume:

Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sog. "Loftwohnungen"), aus nur einem Raum.